

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

180 (19.4.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Karier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hirtel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Preis- od. Teleg.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Weg in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10.

Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80.

Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Eingel. Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 180.

Karlsruhe, Freitag den 19. April 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Die Monarchenzusammenkunft in Gaeta.

(Tel. Meldungen.)

Gaeta, 18. April. Gleich nach der heute vormittag 10 Uhr erfolgten Ankunft der englischen Königsjacht „Victoria and Alexandra“ im hiesigen Hafen fuhr König Viktor Emanuel dem Schiffe entgegen.

Die beiden Könige begaben sich sodann nach dem Königssalon der „Victoria and Albert“ und verweilten daselbst zwanzig Minuten allein.

Nachdem beide Könige den Königssalon verlassen hatten, begaben sie sich in den Salon, in dem die Königin von England und die Prinzessin Viktoria sich befanden.

Bei dem Frühstück, das im großen Salon der italienischen Königsjacht „Trinacria“ stattfand, war die Tafel prächtig mit Delikatessen geschmückt.

Nach dem Frühstück verließen der König und die Königin von England mit der Prinzessin Viktoria mit ihren Gefolgsleuten am Donnerstag die Geschiffe und Hurraufen der Festungen die „Trinacria“.

Am zwei Uhr gingen die Jacht „Victoria and Albert“ und die anderen englischen Schiffe unter dem Donner der Kanonen und Hurraufen der Festungen in See.

Neapel, 18. April. Die englische Königsjacht mit dem König und der Königin von England an Bord ist mit den beiden Begleitschiffen hier eingetroffen.

Mailand, 18. April. Der „Corriere della Sera“ schreibt in seinem Leitartikel, die heutige Zusammenkunft in Gaeta könne keineswegs den Wert des in Neapel erfolgten Einverständnisses vermindern.

nele Freundschaft mit England nicht aufgeben wolle, könne es doch nicht den Wegen der englischen Politik folgen, die eine Schwächung oder Isolierung Deutschlands bezwecken.

Rom, 18. April. Die „Agenzia Stefani“ veröffentlicht folgende, aus Gaeta datierte Note: „In privater Form erfolgte die Begegnung des Königs von England und des Königs von Italien.“

Rom, 18. April. Nach der „Tribuna“ dauerte die Unterredung zwischen dem Minister Tittoni und Cardine eine Stunde.

Rom, 18. April. Dem Berichterstatter des „Berl. Tagbl.“ hierüber erklärte ein englischer Gewährsmann in amtlicher Stellung, in England hoffe man nach der Reise des Königs, daß die englische Mittelmeerflotte noch mehr vermindert und andernwärts (d. h. also in der Nordsee) verwendet werden könne.

Der englische Staatsvoranschlag.

(Tel. Bericht.)

London, 18. April. Im Unterhaus gab heute Schatzminister Asquith den mit größter Spannung erwarteten Ueberblick über den neuen Staatsvoranschlag.

Asquith sagt dann unter Beifall, daß die Nationalbank im Jahre 1906/07 um 13 714 000 Pfund Sterling vermindert wurde und erklärt, nachdem er über die Ursache des jüngsten Rückganges erklärende Sicherheit gesprochen, daß die Konsole schließlich doch die größte Sicherheit böten.

Im Anschluß daran spricht Asquith über soziale Reformen, besonders über die Altersversicherung, die er als dringend erforderlich bezeichnet.

Im weiteren Verlaufe seines Exposés führte der Schatzminister aus, der Ueberblick des Finanzjahres 1907/08 auf der Grundlage der bestehenden Besteuerung würde sich auf 3 233 000 Pfund Sterling stellen.

1 833 000 Pfund Sterling. Davon würden 333 000 Pfund Sterling für unvorhergesehene Ausgaben reserviert. Der Rest von 1 500 000 Pfund Sterling würde in diesem Jahre zur Schuldentilgung verwendet werden.

Zur neuen Finanzopferung des Reiches und Preußens.

— Berlin, 18. April. (Tel.) Bei der heutigen Beratung

des Stats der Staatsschuldenverwaltung im preussischen Abgeordnetenhaus erklärte Finanzminister Frhr. v. Rheinbaben, er halte es für eine Pflicht der Rücksicht auf das hohe Haus, wenn er ihm Mitteilung mache über das Ergebnis der abgeschlossenen Finanzoperationen zwischen dem Reiche und Preußen.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Badischen Presse“.)

Fortsetzung der Etatsberatung des Reichsamts des Innern beim Reichsgesundheitsamt.

Berlin, 18. April. Abg. Dr. Köffel (Rp.) tritt dafür ein, daß die Mediziner ihr praktisches Jahr auch bei praktischen Ärzten absolvieren können und befürwortet eine Resolution betreffend Vorschriften

bemerkte das Zimmer betreten oder verlassen. Wenn daher ein Mensch hereinkam und unsern Freund tötete, so müssen wir sämtlich mit ihm unter einer Decke stecken.“

Diese Worte, und besonders der höhnische Ton, in dem sie gesprochen wurden, waren unter allen Umständen zum mindesten unhöflich gewesen, in der peinlichen Lage jedoch, in der wir uns alle befanden, schienen sie unerträglich roh.

Maitland aber fuhr ruhig fort, anscheinend ohne Browns Bemerkung gehört zu haben: „Sie sehen, diese Ansicht, deren bloße Erwähnung Sie alle schauern macht — und das um so mehr, als die Tochter des Toten in unserer Mitte ist — kann keinen Augenblick aufrechterhalten werden und ist von mir nur angeführt worden, um zu zeigen, daß die Polizei logischerweise zu der Ueberzeugung gedrängt wird, daß der Mörder nicht ins Zimmer gedrungen und dann entwichen sein kann.“

(Fortsetzung folgt.)

John Darrows Tod.

Von Melvin L. Seber.

(5. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Sobald sich die Tür hinter Ferris geschlossen hatte, wandte sich Florence an Maitland und fragte in einer sichtlich Spannung, die mich in Erstaunen setzte: „Sag er Ihnen seine Meinung gesagt?“

„Er gibt den Tod Ihres Vaters einer bisher unbekannteren Ursache schuld,“ entgegnete Maitland.

Florence schien sich durch diese Antwort sehr erleichtert zu fühlen, obwohl ich den Grund dafür nicht entdecken konnte.

Maitland trat nun doch näher zu ihr heran und sagte: „Wollen Sie mir jetzt gestatten, mein scheinbar seltsames Verhalten gegen Herrn Brown zu erklären und zugleich diesen traurigen Todesfall ruhig und kühl zu erörtern?“

Florence neigte zustimmend ihr Haupt, und er begann seine Auseinandersetzung: „Herr Darrow ist unter ganz merkwürdigen Umständen gestorben. Es gibt eine dreifache Möglichkeit der Erklärung dafür. Entweder hat sein Tod natürliche Ursachen gehabt, und seine letzten Aeußerungen waren die Folge einer Hallucination, unter der er litt. Oder Herr Darrow hat Selbstmord verübt, vielleicht unter der Wirkung irgend einer Wahnwirkung, die dann auch seine letzten Worte für uns erklärbar würde, falls diese nicht — verzeihen Sie, daß ich es ausbreite — darauf berechnet waren, uns absichtlich zu täuschen.“

Er schenke eine Antwort zu erwarten, doch sprach niemand von uns. So fuhr er fort: „Unser Freund, der Doktor, glaubt, Herrn Darrows Tod sei natürlichen Ursachen zuzuschreiben. Die Polizei wird sehr wahrscheinlich zuerst seiner Meinung sein; welcher Theorie sie am letzten Ende folgen wird, läßt sich freilich

nicht voraussagen. Lassen sich genügende Beweggründe dafür finden, so werden sicher manche Selbstmord annehmen. Sie selbst haben die Ueberzeugung ausgedrückt, daß ein Mord vorliege. Herr Brown und Herr Herne haben überhaupt keine Ansicht zur Sache geäußert.“

„Mit brennendem Eifer — oder war es nur eine Folge nervöser Ueberreiztheit?“ — rief Florence: „Und was ist Ihre eigene Meinung?“ „Ich glaube,“ versetzte Maitland mit Nachdruck, „der Tod Ihres Vaters ist die Folge von Blutvergiftung; das ist aber eine Frage, die sich nicht leicht beantworten läßt, ich will also weiter keine Vermutung darüber aussprechen.“

Es gibt verschiedene Gifte, welche die von uns beobachteten Wirkungen hervorbringen können. Aller Wahrscheinlichkeit nach fand Ihr Vater, mag er nun selbst Hand an sich gelegt haben oder ermordet worden sein, seinen Tod durch die fast unmerkliche Wunde unter seinem Kinn. Ohne Anwendung des Glases vermag ich über die Natur und die mögliche Ursache dieser Wunde keine bestimmte Vermutung auszusprechen. Natürlich muß bei dieser Annahme der Tod durch ein äußerst starkes Gift verursacht worden sein. Der wesentliche Punkt ist nun: Wo ist das Instrument, mit dem die Verletzung beigebracht wurde?“

„Kamte es nicht im Fleisch stecken?“ fragte Florence.

„Möglicherweise. Da ich es aber nicht entdecken konnte, halte ich das nicht für wahrscheinlich; vielleicht bringt es aber eine genauere, Nachforschung noch zum Vorschein,“ entgegnete Maitland. „Der rechte Mittelfinger Ihres Vaters weist einen kleinen Blutfleck auf, die Wunde kann aber ihrer Beschaffenheit nach nicht von einem vorher vergifteten Fingernagel herühren. Da wir wissen, daß er sich die Hand gegen die Kehle drückte, so will dieser Blutfleck ebensosehr etwas für die Selbstmordtheorie wie für die Annahme eines Mordes besagen.“

Er schenke, einen Augenblick überlegend, dann fuhr er fort: „Welchen Standpunkt nimmt nun die Polizei bei der Annahme eines Mordes ein? Kein Mörder, wird sie sagen, konnte un-

Offenburg, 18. April. Der beim Kirchenneubau jüngst abgestürzte Tagelöhner Schnurr ist an seinen Verletzungen gestorben.

Freiburg i. B., 17. April. Am Samstag fand in Emmendingen der Abgeordnetentag des Gauverbandes Hochberg badischer Militärvereine statt. Der Vorsitzende des Gauverbandes war der Reichspräsident Generalmajor Anheuser.

Freiburg, 18. April. Zur Ersten internationalen Sunden-Anstellung am 20. und 21. April sind 495 Stunden angemeldet.

Wundorf, 18. April. Von hier nach Bad Boll soll im Anschluß an die Anfang Oktober d. J. zu eröffnende Bahn Kappel (Söllentalbahn)-Wundorf-Bondorf eine elektrische Bahn gebaut werden.

Gündelwangen, 18. April. Dieser Tage ging durch die Presse die Mitteilung von einem angeblichen Brief des Pfarrers Gaifert, in dem dieser die Gemeinde aufforderte, von einem feierlichen Empfang bei seiner Wiederkehr in die Gemeinde abzusehen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. April.

Aus dem Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing gestern vormittag von 11 Uhr an den Oberstleutnant Grafen von Andlau, den Major Freiherrn von Beauville-Marcronay und den Geheimrat Dr. Freiherrn von Sabs zur Vortragserstattung.

Bei der gestern vollzogenen Erneuerungswahl der Kirchenämter wurden nachstehende Herren gewählt: Stadtrat und Rechtsanwält Max Boeck, Maschinenmeister August Jod, Erzellenzministerpräsident v. Marschall, Stadtrat Wilhelm Stober, Fabrikant Otto Müller, Stadtrat Wilhelm Schleich und Kaufmann Wilhelm Riede.

Die Einnahmen der badischen Staatsbahnen betragen im Monat März 8 329 850 M. Aus dem Güterverkehr betrug der Erlös 5 031 990 M., aus dem Personenverkehr 2 487 300 M.

Der Jungliberale Verein hielt vorgestern seine 27. Jahresversammlung ab, in der beim Klaffenbericht festgestellt wurde, daß der Verein jetzt 732 Mitglieder zähle.

Eine Lithographie läßt uns sodann in dieser Ausstellung das Bild des späteren Generalleutnants Johann Baptist Ling von Linsgenfeld sehen. Ihn begrüßte, als er bei der Heimkehr aus dem Napoleonischen Feldzug gegen Preußen und Rußland das Gemach des großen Großherzogs betrat, der freudig erregte Fürst mit den Worten: „Ah, da kommt der Mann von Hertsfeld!“

Wenn wir noch auf das Bild des einstmaligen Leiters der badischen Militärschule, Generalleutnant Fehr, Theod. Friedrich v. Göt., hinweisen, so haben wir damit die Reihe der in Wille hier vertretenen höheren Militärs durchschritten. Doch wäre füglich auch hier noch manch trefflicher, mutiger, verdienstvoller Mann zu nennen, wenn nicht bei dieser Gelegenheit nur auf Grund der vorhandenen Bilder der Ausstellung vorgegangen werden dürfte.

im wesentlichen zu Frieden sein, wenn auch nicht alles, was man wollte, durchzuführen war. In Sachen der Tarifreform habe der Vorstand nachdrückliche Schritte getan; auch sonst sei von diesem viele Arbeit geleistet worden; selbstverständlich könne aber nicht über alles in der Presse berichtet werden.

Ein Gut abgelaufen. Gestern früh verfuhr ein achtjähriger Junge beim Gleisdreieck am Marktplatz zwischen zwei Straßenbahnwagen durchspringen, wobei er den vom Bahnhof kommenden Durlacher Wagen überfahren, von diesem erfasst und glücklicherweise zur Seite geschleudert wurde.

Standalmscher. Ein 24 Jahre alter Tagelöhner aus Schlüttenbach verübte am 17. d. M. abends in einer Wirtschaft in der Gottesackerstraße Mordhandlung, widersehte sich den hinzugerufenen Schutzleuten, wobei er einem erhebliche Verletzung am Kopfe beibrachte.

Kein „idealer Gatte“. In letzter Nacht kam ein von seiner Frau getrennt lebender Fuhrmann aus Niederwilt von Pforsheim hierher und ging in die Wohnung seiner Frau in der Karlsruher Straße 20, wo er sich aufstellte, um sich zu schlafen zu legen.

Diebstahl und Betrügereien. Anfang dieses Monats wurden aus einem Lagerraum in der Schlachthausstraße eine große Anzahl Maß-Kaffee-Säcke im Werte von etwa 60 M. gestohlen.

Karlsruhe, 18. April. (Schwurgericht.) 5. Meineid und Anstiftung. (Schluß.) Mit der Verhandlung am 14. Juli vor dem Schwurgericht hatte die Angelegenheit Schwarz ihren Abschluß noch nicht gefunden, da das Gericht das Zeugnis der Schmierer nicht für ausreichend erachtete, um darauf ein Urteil zu gründen.

Gerichtszeitung.

Es ist bekannt, wie früh des Markgrafen Carl Friedrich Bestreben dahin ging, neben der Landwirtschaft auch Handel und Gewerbe in seinem Lande zu entwickeln, auch sie zum besten des Einzelnen wie des Gemeinwohls zu fördern. Daß hierzu die Anlage guter Verkehrsstraßen und eine planmäßige Behandlung des Flußbaurewesens von höchster Bedeutung war, ersehen ihm bald klar und so sehen wir überall entsprechende Arbeiten vornehmen.

Techniker und Industrielle.

Es ist bekannt, wie früh des Markgrafen Carl Friedrich Bestreben dahin ging, neben der Landwirtschaft auch Handel und Gewerbe in seinem Lande zu entwickeln, auch sie zum besten des Einzelnen wie des Gemeinwohls zu fördern. Daß hierzu die Anlage guter Verkehrsstraßen und eine planmäßige Behandlung des Flußbaurewesens von höchster Bedeutung war, ersehen ihm bald klar und so sehen wir überall entsprechende Arbeiten vornehmen.

Als Techniker und zugleich Großindustrieller sei alsdann auf den ersten Salinisten seiner Zeit, Johann Sebastian Gluck hingewiesen, von dem die Ausstellung außer einem Miniaturporträt, einer gelungnen Bleistiftzeichnung von Lips, ein sehr bemerkenswertes Souverän-Bildnis aufweist, dessen Schöpfer Anton Graff, ein berühmter Porträtmaler aus der Weimarer klassischen Zeit, ist.

stark im Januar ganz plötzlich. Dieser rasche Tod gab zu allerlei Gerüchten Anlaß, um die sich schließlich die Kriminalpolizei kümmerte. Die Erhebungen förderten nichts Verdächtiges zu Tage, sie führten aber zur Entdeckung des Meineides der Schmierer. Diese wurde daraufhin festgenommen und legte auch sofort ein Geständnis ab.

Mannheim, 18. April. An Stelle des von der Tagesordnung des Schwurgerichts abgesehen Falles Konellenfisch ist für Freitag die Verhandlung gegen Frau Silberberg angelegt, die bekanntlich wegen Kindesmissetat mit nachfolgendem Tode angeklagt ist.

Dresden, 19. April. (Tel.) Wegen fortgesetzter Wehrdienstverweigerung, die den Selbstmord des Rekruten Augustin verursachte, wurde der Verurteilte Emmerlich vom Garderegiment zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Barmen, 18. April. Das Schwurgericht verurteilte den Sparfassenrentanten Müller von Ronsdorf, der 110 000 M befraudert hatte, zu zwei Jahren Zuchthaus.

München, 18. April. Der Maler Kucemle, der im vorigen Jahre den großen Einbruch in die Sendlinger Pfarrkirche verübte und am 21. Dezember bei seiner Verhaftung auf den Schutzmann schuß und ihn schwer verletzte, wurde vom Schwurgericht zu 9 Jahren Zuchthaus verurteilt.

London, 18. April. Der Prozeß der amerikanischen Schauspielerin Marion Draughn gegen den deutschen Millionär John Heinrich Hoffmann wegen gehobenen Ehevorsprechens sollte st. J. heute zum zweitenmale verhandelt werden, nachdem nach der ersten fünfzügigen Verhandlung im November v. J. die Jury zu seinem Verdict gekommen war.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Freiburg, 16. April. Der Popstil in der Musik gewann heute abend in unserem Stadttheater einen leichten Sieg: die erste Aufführung einer musikalischen Komödie des Prager Komponisten Josef Suk: „Die Stierhuppen“ ging erfolgreich in Szene.

hd Berlin, 18. April. (Tel.) Wie verlautet, hat Ferdinand Bonn sich nach Romberg v. d. S. begeben, um eine Audienz beim Kaiser zu erwirken und dort Beschwerden über die Berliner Polizei zu erheben.

Vermischtes.

Weimar, 19. April. (Tel.) Der hiesige vermögende Großkaufmann Turt schloß sich in selbstmörderischer Absicht eine Kugel in

Eigene Schicksale zeigt auch der Lebenslauf des im Berufsbild wiedergegebenen Industriellen Georg Friedrich Gannp. Gebürtig aus Eppingen, Oberamt Rieteln, nahm er zuerst Kriegsdienste bei den sardinischen und französischen Truppen, ließ sich dann für die englisch-österreichische Kompagnie anwerben und wurde in Ostindien, wo ihn Lord Clive schätzte, lernte und der Großmogul ihn auszeichnete, Hauptmann und englischer Ritter und erhielt vom König von Dänemark das Gouvernement Tremqueur angeboten.

Von anderen Industriellen jener Zeit bringt die Ausstellung noch ein Bild Christian Friedrich Wendt's, des Besitzers der Porzheimer Eisenwerke und der schon von Vater gegündeten Durlacher Fabrik, sowie eine lithographische Darstellung (nach einem Gemälde des bekannten Fürstenmalers Winterhalter) des Hofagenten Arden. David von Glöckel — ehemals David Seigmann — der als Begründer mehrerer Fabriken in St. Blasien hier gleichfalls in Betracht kommt.

Als Vektor in dieser Reihe sei der im Email-Verfahren von C. Spelter vertretene Hofbuchdrucker Philipp Madot genannt, der, einer aus Schwaben eingewanderten Familie angehörig, die von seinem Vater begründete Druckerei besaß, in welcher Christoph von Baden's (König von Baden's) als das erste große in Karlsruhe gedruckte wissenschaftliche Werk erschien.

die Brust. Er wurde schwer verletzt in eine Heilanstalt gebracht. Das Motiv der Tat ist unbekannt. (B. T.)

Ufersterben, 19. April. Vier erkrankten nach dem Genuss von Gochfleisch in fünf Familien zwölf Personen, davon drei schwer.

Trier, 19. April. Zwei Unbekannte überfielen einen Landbriefträger unweit von dem lothringischen Orte Fend und raubten ihm 500 Mark. Hierauf banden sie ihn mit Eisen Draht an einen Baum.

Fürth, 18. April. Der als vermehrt gemeldete achtjährige Maurer-Johann Fischer ist von einem etwas älteren Spielkameraden namens Frank bei einem Streit in den Kanal gestürzt worden. Frank hat lt. Zeit. Fig. diese Tat eingestanden.

hd Wien, 19. April. (Tel.) Der bekannte Jagd-Schriftsteller und frühere Sekretär im Jagdschuss-Verein, Dr. Hans Eder von Karich, der eine Zeit lang als Jagdleiter des russischen Prinzen Peter von Oldenburg im Kaukasus viel von sich reden machte, ist gestürzt. Er wird wegen Unterschlagung steuerrückständig verfolgt.

Konstantinopel, 18. April. Der Oberhofmeister der Kaiserin, Graf Miksch, der gemeinsam mit Oberhofprediger Dr. Hander die Orientreise unternahm, ist lt. Zeit. Fig. in Jerusalem an einem Fieber schwer erkrankt, so daß seine Ueberführung in das dortige deutsche Krankenhaus notwendig wurde. Dr. Hander wird daher am 29. d. M. allein hier eintreffen.

Vom Wetter.

Rom Schwarzwald, 18. April. Infolge der gesunkenen Temperatur trat heute vormittag auf den Höhen wieder regelrechter Schneefall ein, jedoch sich zu dem alten Schnee wieder eine neue Schicht gefügt hat.

St. Gallen, 18. April. In der Dittschweiz ist wieder harter Schneefall eingetreten. Auf den Appenzeller Bergen liegt lt. Zeit. Fig. viel Neuschnee.

Budapest, 18. April. (Tel.) Infolge stetigen Steigens der Donau sind die Gemeinden Borsja, Baranoss und Almas in Gefahr. Das Grenzgebiet dieser Ortschaften steht bereits unter Wasser. Zur Rettung der Einwohner haben die Behörden Vorsichtsmaßnahmen getroffen.

Erdbeben.

Rom, 18. April. (Tel.) Nach Meldungen mehrerer Observatorien hat am 18. April, vormittags 10 Uhr 45 Minuten in Kalabrien sowie in dem nordöstlichen Teil von Sizilien eine Erdrerschütterung stattgefunden.

Trient, 18. April. (Tel.) Heute wurde ein kurzes Erdbeben in den Dittroler Tälern sowie in Agorde verspürt.

Newyork, 18. April. (Tel.) Dem „Globe“ wird aus Valparaiso gemeldet: Chile befindet sich unter den Schrecken eines furchtbaren Erdbebens. Riesige Waldbrände seien durch Lavaströme entstanden, die von fenerpehenden Bergen fließen. Die entsetzten Einwohner befinden sich auf der Flucht. Man befürchtet den Verlust vieler Menschenleben.

Der „Sun“ wird aus Valparaiso gemeldet, daß der Vulkan Puyehue in der Provinz Valdivia in heftiger Eruption ist. Es werden große Mengen von Lava, Asche und kochendem Wasser hochgeschleudert. Den Ausbruch begleiten unterirdisches Rollen, erdbebenartige Stöße und elektrische Lichterscheinungen. Die Lavaströme jagen die Wälder in Brand und die Bevölkerung flieht in Panik.

Aus dem gewerblichen Leben.

Mannheim, 18. April. Die Lohbewegung in den hiesigen Eisenbahngüterhallen ist beendet, nachdem den Leuten mitgeteilt worden war, daß wegen des neuen Lohntarifs im Ministerium Beratungen stattfinden und eine nachprüfende Lohn-erhöhung bevorsteht, haben dieselben bis auf einige ihre Kundigung zurückgezogen.

P. Eberbach, 17. April. Die Bemühungen unseres Bürgermeisters, im sozialfürsorglichen Interesse auch in unserer Stadt den Achtuhren-Lohnzuschuß einzuführen, sind leider nur teilweise von Erfolg gewesen. In einer am Montagabend einberufenen, sehr gut besuchten Versammlung der hiesigen Ladenbesitzer wurde nämlich mit großer Mehrheit beschlossen, im Sommerhalbjahr die Läden bis 9 Uhr offen zu halten und nur während der Wintermonate um 8 Uhr zu schließen. Den Metzgern und Bäckern wurde überdies freigestellt, morgens die Geschäfte so frühzeitig zu öffnen, als sie es für erforderlich hielten.

Fittlingen, 18. April. In der heutigen Bezirksratsitzung wurde dem allgemeinen Sonntag-Ladenschluß auch für die Metzger zugestimmt und zwar in Billingen um halb 4 Uhr und in St. Georgen um 3 Uhr. Der Beschluß über die beantragte Einführung des Achtuhren-Ladenschlusses wurde vertagt.

Annunzio (Paraguay), 18. April. Ausländische Eisenbahnangestellte zerstörten mehrere Brücken. Die Reisenden und Fuhrleute schlossen sich dem Ausstand an.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 19. April. Der deutsche Botschafter in Washington, Freiherr Sped von Sternburg, ist gestern in Berlin eingetroffen. Seine Anwesenheit wird im Hinblick auf die im wirtschaftlichen Ausmaß bevorstehenden Verhandlungen über ein deutsch-amerikanisches Handelsabkommen von besonderer Bedeutung sein.

Berlin, 19. April. Im preussischen Abgeordnetenhaus erklärte gestern beim Etat der Bauverwaltung Minister Breitenbach zu den geplanten Schiffsabgaben: Es sei keine Rede davon, daß es sich um die Verstärkung fiskalischer Ziele handle. Preußen nehme vielmehr dabei auf die gesamte Entwicklung Deutschlands Bedacht. Diese Ueberzeugung müßten auch die Vertreter der übrigen Staaten aus den Verhandlungen mit sich haben. Die Verhandlungen würden fortgeführt und hoffentlich mit Erfolg.

hd Merano, 19. April. Die geistliche Kreis-Konferenz der Sozialdemokratie hat Wolkenschr als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt.

hd Braunschweig, 18. April. Wie die „Braunschw. Neuest. Nachr.“ melden, wird der braunschweigische Landtag in der kommenden Woche auf Dienstag den 23. ds. wieder einberufen werden. Da anzunehmen ist, daß nunmehr alle Vorbereitungen zur Wahl eines neuen Regenten erledigt sind, ist zu erwarten, daß vielleicht in nächster Woche die Wahl eines neuen Regenten vorgenommen wird.

hd Emden, 19. April. Reichskanzler Fürst Bülow wird nach dem Parlamentsschluß zu längerem Aufenthalt in Nordsee eintreffen.

hd Darmstadt, 10. April. Die Einbringung einer neuen Wahlrechtsvorlage der heftigen Regierung bei der zweiten Kammer steht unmittelbar bevor. Die Regierung wünscht, daß die Reform noch vor diesem im Herbst 1908 zu Ende gehenden Landtag erledigt werde. Ueber den Inhalt der Reform-Vorlage behauptet die zuständige Stelle strengstes Geheimnis. Nur so viel weiß man, daß sie das direkte Wahlrecht wieder bringen wird.

Rom, 18. April. Der Papst hielt heute ein öffentliches Konsistorium ab, in welchem er den neuen Kardinalen Cavalari, Lorenzelli, Raffi, Quabdi und Mercier den Kardinalshut aufsetzte. Der Handlung wohnten die anderen Kardinalen, die Bischöfe, die Prälaten, das diplomatische Korps, der

Abel und zahlreiche geladene Gäste bei. Nach der Zeremonie spendete der Papst den Segen.

Ferner bestätigte der Papst durch ein Breve die erfolgte Ernennung des Bischofs Schmitts von Fulda.

Genoa, 19. April. Einer hiesigen Meldung des B. V. A. zufolge ist gestern vormittag um 10 Uhr der Fürst zu Putbus auf der Rückreise aus Ägypten in Regli bei Genoa gestorben.

Paris, 18. April. Die Untersuchungskommission, die damit betraut ist, die politische Tragweite der Montagninipapiere zu prüfen, ist heute zusammengetreten und hat eine Unterkommission mit der Sichtung der etwa 3000 Stück enthaltenden Dossiers beauftragt.

Newyork, 18. April. Auf dem gestern abend aus Anlaß der Beendigung des nationalen Friedenskongresses veranstalteten Festmahls gab Baron d'Estournelles de Constant bekannt, daß die französische Regierung beschloßen habe, Carnegie das Kommandeurkreuz der Ehrenlegion zu verleihen. Er überreichte ihm den Orden im Namen des Präsidenten der Republik. „Ich hoffe“, schloß der Redner, „daß Sie ein ebenso guter Amerikaner und Engländer, wie nunmehr ein hochgeachteter Franzose sind, ja wie Sie tatsächlich ein hochgeachteter Bürger der ganzen Welt sind.“ Carnegie dankte in herzlichen Worten.

Das Kaiserpaar in Homburg.

Homburg v. d. S., 18. April. Der Kaiser hörte heute vormittag Vorträge des Chefs des Zivil- und des Militärkabinetts. Später besuchte er mit den Herren des Hofes die der Vollendung entgegengehende neue evangelische Erläuterung und besichtigte insbesondere die Orgel der Kirche. Anwesend waren Geh. Rat Jacobi, Baumeister Appel, die Geistlichkeit sowie die Vertreter des Kirchenvorstandes. Zur heutigen Frühstückstafel beim Kaiserpaar waren geladen Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen, der Großherzog und die Großherzogin von Hessen und Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 18. April. Die Kommission der Reichsduma zur Abhilfe der Hungersnot beschloß, der Duma sofort die Vorlage des Ministers des Innern betreffend Anweisung von 22 Millionen zur Unterstützung der Hungerleidenden zur Erledigung zu unterbreiten.

hd Petersburg, 18. April. Eine Feuersbrunst hat in dem von Truppen bewachten kaiserlichen Pavillon des Bahnhofs von Jaroslawe Selo die kostbare Einrichtung zerstört und das Gebäude arg beschädigt.

hd Petersburg, 18. April. In Sewastopol wurde in der vergangenen Nacht von einer Frau ein Attentat auf den Admiral Strublow versucht. Die Wache entdeckte die Frau, als sie sich in den Garten einschleichen wollte. Sie ergriff die Flucht. (B. A.)

Petersburg, 18. April. Nach Meldungen hiesiger Blätter aus Odesa ist die Arbeiterhaft über die Ausbreitungen des Verbandes wahrhaft russischer Leute in außerordentlicher Aufregung. Der Hafen ist mit Kofaten und Polizeimannschaften angefüllt.

Batu, 18. April. Ein nach Astrachan abgegangener Dampfer der Nobelgesellschaft mit aus Matrosen der baltischen Kriegskolonne bestehender Besatzung ist hierher zurückgekehrt, weil die Matrosen sich weigerten, die Fahrt fortzusetzen.

hd Lodz, 19. April. Die Straßenkämpfe nehmen wieder an Umfang zu. Gestern abend wurden im Verlauf der Zusammenstöße 4 Arbeiter erschossen und 10 verwundet. Die Arbeiter zogen sich schließlich in Massen auf den Friedhof zurück. Als das Militär sie dort vertrieben hatte, entdeckte es im Erdreich versteckt 14 Revolver und eine Anzahl Gewehre sowie eine große Menge Patronen.

Passive Resistenz auf den Eisenbahnen.

Petersburg, 18. April. Die Arbeiter des Güter- und Nahgüterbahnhofs der Nikolaiabahn haben mit dem sogenannten italienischen Streik, d. h. der passiven Resistenz, begonnen. Statt 2000 Wagen sind nur 200 in Dienst gestellt. Die Angestellten auf benachbarten Stationen der Nikolaiabahn sind dem Streik beigetreten. Der Versuch, den Verkehr mit Hilfe von Gendarmen in vollem Umfang wiederherzustellen, ist mißlungen.

Petersburg, 18. April. Auf Weisung des Verkehrsministers sind an allen Knotenpunkten der Bahnen Straßeneisenbahnzüge mobilisiert, die bisher auf Reservegleisen bereit gestellt sind. Wo es nötig erscheint, ist die Schutzwache verstärkt, auch werden neue Straßzüge angesetzt. Ein solcher Zug, der in der Station Penza ausgerüstet wurde, besteht aus 25 Wagen, 13 davon enthalten rollendes Material für den Fall von Beschädigung des Gleises oder der Wagen, die übrigen 12 sind von 178 Unteroffizieren und sechs Offizieren eingenommen. Im Zuge befinden sich acht Maschinengewehre und ein Telegraphenbureau. Die Station Penza ist militärisch besetzt.

Petersburg, 18. April. (Von einem Privatforscher.) Die sog. Straßeneisenbahnzüge sind mit Ersatzmaterial für etwa beschädigte Straßenverleihen und militärisch besetzte Züge, welche im Falle von Unfällen sofort zur Wiederherstellung der Ordnung nach den betreffenden Gebieten abgefahren werden. Die gestrige Meldung einer Mobilisierung derselben bedeutet, daß man, obwohl zur Zeit nichts benennbares bekannt ist, doch mit der Möglichkeit eines Eisenbahnstreiks oder anderen Unruhen, wenn auch nicht für die nächste Zeit, rechnet.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafengebiet, 18. April. 3,23 m (17. April. 3,29 m).

Schaffhausen, 19. April. Morgens 6 Uhr 2,45 m.

Aehl, 19. April. Morgens 6 Uhr 3,02 m.

Maxau, 19. April. Morgens 6 Uhr 4,50 m, gest. 0,11 m.

Rannheim, 19. April. Morgens 7 Uhr 4,05 m.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

Freitag den 19. April:

Apollotheater. 8 Uhr Varieteevorstellung.

Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband. 9 Uhr Stammtisch-Moninger.

Freistündiger Verein. 8 1/2 Uhr Zusammenk. i. Moninger, Konfordiafaa.

Fußballverein. 9 Uhr Vereinsabend im Prinz Karl.

Günther Adolfs-Frauen- u. Jungfr.-Ver. 8 1/2 Uhr Verjg., Stephaniensstr. 22.

1. Karlsruh. Mandolinengesellsch. 9 Uhr Probe. A. V. Prinz, Herrenstr.

Karlsruh. Touristenklub. 8 1/2 Uhr Klubabend im Hohenzollern.

Koliseum. 8 Uhr Vorstellung.

Stenographenverein Stolze-Schrey. 8 1/2 Uhr Vereinsabend i. gold. Mier.

Turngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Zentralturnhalle.

Turngesellschaft. 8 Uhr Turnen für Aktive u. Jügl. im Realgymnasium.

Hadzi-Loja-Cigaretten

sind in Geschmack und Qualität unerreicht!

* * Das Stück 2, 3, 4, 5 und 6 Pfennige * *

Überall käuflich! Fabrik „Epirus“ Dresden.

Cacapi Frühstück, Vesper, Abendbrot! 1970a

„Grünwald“

„Hôtel Grüner Hof“ 5676*

Bestes bürgerliches Bierlokal.

Helles u. dunkles Bier aus der Brauerei Prinz.

Münchener Löwenbräu.

Kleine Säle für Sitzungen und Festlichkeiten.

Neue Bewirtschaftung durch **L. Felgenhauer.**

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 23. April d. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag

Adamiestrasse 30, im Saal,

nachbeschriebene Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert und zwar:

1 Buffet in Nussbaum gewischt, 1 Silberschrank in Nussbaum gewischt, 1 Entrée desgleichen, 1 Staffelei, Nussbaum gewischt, 1 Kommode, 1 Hausapotheke desgl., 1 Sandtuchständer, 1 hochfeine Bettstatt, hohes Haupt, geschmückt mit Koffi, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und 1 Nachttisch mit weißer Marmorplatte hierzu passend, alle Möbel sehr gut erhalten, 3 Ramee in Nussbaum, 1 Verghimmel mit Zugehör, 1 Kleiderständer, Bücher- und Blumenständer, 1 runder eigener Tisch, 1 Kinderbettstatt mit Koffi, 2 Soldatenbetten. Ferner eine sehr schöne Saloneinrichtung, bestehend aus: 1 Schrank, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Ovaltisch, 1 Chaiselongue, 4 Stühle, 1 Ovalspiegel, 1 Goldrahmen, 1 schöner länglicher Spiegel in Goldrahmen, 1 Spiegel in Nussbaumrahmen, gewischt, 1 Standuhr, 2 kompl. Betten, 1 dreiteilige Rohhaarmatratze, 1 Kommode, 1 Waschtisch, div. Stühle und Tische, 4 Koffen, 1 Rückenstuhl, 1 Speisestuhl, verschiedene Vorhangstangen, Galerien und Zugehör, 1 Partie Goshulter, Gas- und Petroleumlampen, 1 Kaspertheater mit Puppen, Kinderpielsachen, spanische Wände, Korbfanten mit begin. Strandkörbe, 1 Ritterausrüstung, verschiedene Boden-teppiche, darunter einen solchen von 5x7 Meter, 2 Jagdgewehre, 1 Flobert, sämtl. mit Futteralen und Jagdtaschen, 2 Fikuspflanzen u. s. f.

wozu Kaufliebhaber höflich eingeladen werden. 64722

Karlsruhe, den 18. April 1907.

Eduard Koch, Ortsrichter,

Zuifenstraße 2a.

Viehmarkt in Durlah (Baden)

am 24. April 1907 3361a

findet nicht statt.

Kronenfels.

Jeden Dienstag und Freitag: B1484

Müllers Possen-Ensemble.

Beschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich in meiner bisherigen Werkstatt ein

Schuhwaren-Lager

errichtet habe.

Durch vorteilhaften Einkauf bin ich in der Lage, eine nur gute Ware zu billigen Preisen zu verkaufen und werde ich es mir angelegen sein lassen, meine verehrten Kunden aufs Beste zu bedienen.

Gleichzeitig bringe ich meine Reparaturwerkstätte sowie mein Atelier für Neuauferigungen in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll 6469

Heilig, Klapprechtstraße 16.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schwerem Verluste unseres lieben Kindes

Frieda

sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus.

Familie Daniel Seitz, Fuhrunternehmer.

Karlsruhe, den 19. April 1907. 6470

Eine denkbar gute Selbständigkeit

ist tüchtigem Kaufmann durch käufli. Uebernahme unseres Geschäftes geboten. Massenartikel mit 150% Nettowutzen. Vorhandene Abschlässe bringen 8000 bis 10000 Mk. Verdienst. Sehr einfache Herstellung, geringste Speesen. Kaufpreis 10000 Mk. Ratenzahlung gestattet.

Offerten unter Nr. 3314a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bitte sucht 30 Mk. zu leihen. Sicherheit vorhanden. Anonymus zweif. Offerten unter Nr. B14825 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jung. Mädchen u. junge Frau empfindet sich in allen Arten Handarbeiten zu billigen Preisen. Offerten unter Nr. B14814 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Seegras

ca. 40 Jtr. zu laus. gesucht. Off. mit Preisang. unt. Nr. B14861 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 21

Gasherd

3flamm., mit Tisch zu verkaufen. Kaiserstr. 168, 4. Et. 637622

Verzeichnis der Großschmetterlinge

der Umgegend von Karlsruhe mit Baden, Bruchsal, Durlach und Ettlingen nebst Angabe über deren Erscheinungszeit und Fundorte von Maschinen-Ingenieur Hermann Gauckler.

Preis Mk. 1.50

franko bei Voreinsendung von Mk. 1.60.

Für Schmetterlingsjämmler ein unentbehrliches Lehrbuch, dessen Inhalt durch Beifügung eines Schmetterlingskalenders und eines alphabetischen Verzeichnisses der Arten vervollständigt wird.

„Großherzog Friedrich“.

Das Werkchen enthält auf 75 Oktavseiten alle wichtigen Regierungs-Akte der Jahre 1852 bis 1902 und bildet daher ein interessantes und für jedermann besitzenswertes Nachschlagewerk, speziell jetzt besonders interessant, weil der Name Großherzog Friedrich von Baden anlässlich seines 80. Geburtstages und seines 50 jährigen Ehejubiläums weit über Deutschlands Grenzen hinaus noch lange in aller Munde sein dürfte.

Preis Mk. 1.—

nach auswärts franko bei Voreinsendung von Mk. 1.10.

Aus Deutschlands großen Tagen.

Erinnerungen an den Krieg von 1870/71 mit einem Anhang: „Nach 25 Jahren“ und „Ein Koffhäufertraum“, Jubiläumsspiel von Albert Herzog.

Preis für Abonnement der „Bad. Presse“: geheftet 50 Pfg., fein geb. Mk. 1.50, nach auswärts mit Portoberechnung.

Vorzügliches Geschenk für die reisere Jugend.

Großer Prachtglobus

104 cm Umfang, 33 cm Durchmesser, 54 cm Höhe, 18 farbig ausgeführt, auf Grund neuesten Materials bearbeitet, unentbehrliches Orientierungsmittel, zugleich elegantes u. praktisches Schmuckstück

nur Mk. 8.50

statt Mk. 20.—, nach auswärts inkl. Kiste Mk. 10.— franko. Mit Meridian Mk. 10.50, franko Mk. 12.—.

Landkarte von Europa

mit den Eisenbahnen, Dampferverbindungen u. Kabellinien. Außer dem die Wappen der europäischen Staaten in farbiger Ausführung

nur Mk. 1.—

nach auswärts Mk. 1.50 franko.

Kontor-Wandkarte des Deutschen Reiches.

Alle Linien, auf welchen Schnellzüge verkehren, sind rot eingedruckt.

Größe 115/130 cm

nebst einem Stations-Verzeichnis und Verkehrs-Handbuch

früher Mk. 3.00,

jetzt nur Mk. 1.50

nach auswärts für Porto und Verpackung 50 Pfg. mehr.

Wandkarte von Südwestdeutschland

(Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen, Rheinpfalz und angrenzende Landesteile)

enthält eine genaue, leichtverständliche Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Ziegeleien, Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt

nur Mk. 1.—

nach auswärts Mk. 1.50 franko.

Landkarte von Baden und Württemberg

mit einem Verzeichnis des Flächeninhaltes der Kreise und Amtsbezirke, sowie einer Zusammenstellung sämtlicher Städte und aller größeren Ortschaften mit Angabe der Einwohnerzahl

nur Mk. 1.—

nach auswärts Mk. 1.50 franko.

Zu beziehen von F. Thiergarten, Verlag der „Bad. Presse“ Karlsruhe, Lammstraße 1 b.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Freitag den 19. April, um 7 1/2 Uhr, Versammlung im Konfirmandensaal Stefaniensstraße 22. Los-Verkauf, Besprechung über die Verlosung am Anfang des Monats Mai. Geschäftliches. Mitteilung aus den Rundschreibungen unserer obersten Kirchenbehörde über den gegenwärtigen Stand unserer Landeskirche. 6360,22 E. Fischer.

Geflügel  **Geflügel**

Empfehle von frischer Sendung:

- 1a. Junge Tauben Mk. 0.50 bis Mk. 0.80
 - 1a. Poulets Mk. 2.00 bis Mk. 2.40
 - 1a. Boularden Mk. 2.50 bis Mk. 3.50
 - 1a. Kochhühner Mk. 2.20 bis Mk. 3.00
- Waldstr. 61 **W. Kloster,** Telephon (Ludwigspl.) 1837.

Mittagstisch

in bestem Hause von bestem Herrn in der Beststadt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B14847 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Landauer Hof.

Morgen Samstag — Schlachttag — wozu höflichst einladet B14840

Zur Lokalbahn, Kapellenstr. 68. Jeden Freitag: Schlachttag, prima hausgem. Würstchen, fortwährend garantiert reines Schweinefleisch, sowie guten bürgerl. Mittagstisch empfiehlt B14829 **Albert Eisele.**

Zum Bremer Eck.

Morgen Samstag den 20. ds. Mts.: Großes Schlachtfest wozu freudl. einladet **Karl Weigel.**

Empfehle guten bürgerl. Mittagstisch von 60 Pfg. an in und außer Abonnement. B14830

Piano

Ein gut erhaltenes, kräftig gebautes wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B14798 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Schluss-Verkauf

der aus der 6488.4.1

Konkursmasse „Old England“

— herrührenden Waren sowie — andere Gelegenheitskäufe in

nur besseren Herrenartikel

werden von heute ab zu

Versteigerungs-Preisen verkauft

48 Kaiserstrasse 48.

Abichlag!

Frische große

Gier

2 Stück 11 Pfg. empfehlen 4684

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannnten Karlsruher Verkaufsstellen.

Korridor-Spiegel neu, eleg., in dem Markt, nachmittags Kapellenstraße 68 und Hinthheimerstr. 9

Suche 10-12 gebr., guterhalt. Fenster zu kaufen. Größe 150x100 cm od. ähnl. Offerten unter Nr. B14816 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Zwei **Pianos** gebrauchte sind im Auftrag für Mk. 280.— und Mk. 300.— zu verkaufen. Anzusehen bei L. Schweisgut, Erbprinzenstrasse 4. 6402.4.1

Dipl.-Ing. übernimmt Maschinen- u. Baukonstruktionen nebst Berechnungen Off. u. „Accurat“ Hauptpost. B14811.3.1

Unsere berühmten 95 TAGE

Pfennig

dauern nur noch 2 Tage

Freitag den 19. ds. Mts. und Samstag den 20. ds. Mts.

Herm. Schmoller & Cie.

Gesangverein Concordia.

Morgen Samstag den 20. ds. Mts. findet in unserem Vereinslokal, Café Novat, ein

Herrenabend

mit Aufführungen statt, wozu wir unsere verehrlichen aktiven u. passiven Mitglieder erg. einladen und bitten um recht zahlreiches Erscheinen. Einführungsgeld gefattet. 6459 Beginn 7 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Samstag den 20. April 1907, abends halb 9 Uhr:

Vereins-Abend

im Vereinslokal Gashaus zum „König von Preußen“, Adlerstraße 34, wozu die Mitglieder des Vereins, sowie alle ehemaligen und aktiven Kameraden zum zahlreichsten Besuche freundlichst einladen. Der Vorstand.

Verein ehem. bad. gelber Dragoner.

Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden

Samstag den 20. April 1907, abends 8 1/2 Uhr:

Zusammenkunft

im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Forzheim“. Regimentskameraden stets willkommen. Der Vorstand.

Turngesellschaft Karlsruhe

Übungsabende: Turnhalle des Realgymnasiums (Eingang Schulstrasse):

Dienstag 8-10 Uhr aktive Mitglieder Donnerstag 8-10 Uhr Männerriege Freitag 8-10 Uhr Aktive u. Zöglinge Turnhalle der Realschule (Waldhornstrasse 9):

Montag 8-10 Uhr Männerriege. Turnhalle der Nebenenschule: Montag 8-10 Uhr Zöglinge Donnerstag 8 1/2-10 Uhr Damenabteilung. Sängerriege: Mittwoch Probe in der „Eintracht“.

Der Turnrat.

Karlsruher Tourenclub.



Heute Freitag abend 7 1/2 Uhr:

Club-Abend

im Nebenzimmer des Hotels zum Hohenzollern, Club-Angelegenheiten. Gesellige Unterhaltung. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten

Der Vorstand.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)

Unter dem Protektorat S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.

Verein z. Förderung des Rasensports (Fussball, Tennis, Cricket, Leichtathletik etc.)

Jugendabteilung. Sportplatz an der verläng. Moltkestrasse. Strassenbahnlinie: Grenzdierkaserne. Tennisplätze, Umkleideräume etc.

Freitag 9 Uhr: Vereinsabend im Lokal. Samstag nachmittag: Übung 8 1/2 Uhr. Sonntag: Sportplatz

u. s. geg. Mannsch. F.-G. 96 u. s. und Wettspiele der 2., 3. und 4. Mannschaften. 1. Mannschaft Wettspiel geg. den F.-C. Young Boys in Bern.

Der Vorstand.

Komplette Anstreicherei.

bestehend aus 2 hochhändt. Bettlaken, 2 Patent-Röcken, 2 Hofstern, 2 best. Matrasen, 1 Nachttischchen u. Marmorplatte, 1 Waschtisch u. Marmorplatte u. engl. Toilet Spiegel, 1 Handtuchhänder, 2 Stühlen, 1 Ghiffonier u. Muschelaufsatz, 1 6säuligen Verstoß mit Spiegel, 1 best. Divan, 1 Salontisch, 4 best. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Sporkern, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.

Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher. B14803 Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. Waldstrasse 22, Laden.

Sofa zu verkaufen.

B18832 Sophienstr. 130, part.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.

Der Badische Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs, Sitz Karlsruhe, beabsichtigt bei genügender Beteiligung - 230 Personen - am 5. Mai d. J. einen

Sonderzug III. Kl.

von Karlsruhe nach No. Ranz zu führen und hat den Militärverein zur Fahrt eingeladen. Abfahrt gegen 7 1/2 Uhr vormittags, An- und in Konstanz etwas nach 10 Uhr, Rückfahrt ab Konstanz gegen 9 Uhr abends. Aufenthaltsdauer in Konstanz und Umgebung somit reichlich 10 Stunden. Fahrpreis 9.10 Mk. In Konstanz Befichtigung der Sehenswürdigkeiten, ebenfalls Dampferfahrten nach der Mainau, Ueberlingen, Meersburg, jeweils unter Führung des Kur- und Verkehrsvereins Konstanz. Die Baumkiste ist zu jener Zeit am Bodensee in vollster Entfaltung. Anmeldungen der Mitglieder des Militärvereins, die hierzu freundlichst eingeladen sind, werden am Montag den 22. April, abends von 8-10 Uhr, im Vereinslokal, Restaurant Klapphorn, entgegengenommen, wofür auch nähere Auskunft erteilt wird. Schluß der Anmeldung längstens 25. April. 6468,2.1

Der Vorstand.

Männergesangverein Karlsruhe (E.V.)

Sonntag den 21. April d. J.: 6397

Familienabend

mit Theateraufführungen und Tanz in den „3 Linden“ in Mühlburg. Anfang 5 Uhr nachmittags. Die verehrlichen Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen. Einführung gefattet. Der Vorstand.

Stenographenverein Stolze-Schrey.

Sonntag den 21. April 1907

Familien-Ausflug

mit Tanz nach Ettlingen, Galtshaus zum „Hirt“. Abmarsch: 2 Uhr Tivoli, oder bei ungünstiger Bitterung 3 1/2 Uhr Albtalbahnhof.

Der Vorstand.

Oeffentliche Vorträge!

Monopol-Hotel + Karlsruhe

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Thema für Freitag den 19. April, abends 8 Uhr

„Die Bibel Gottes Wahrheit“

Thema für Sonntag den 21. April, abends 8 Uhr

„Die Weltgeschichte in Wort u. Bild“

Thema für Mittwoch den 24. April, abends 8 Uhr

„Was wird von dieser Erde werden“

Die heilige Schrift wird als unfehlbare Autorität benutzt werden. Jebermann komme und höre! B14795,2.1 Motto: „Suchet in der Schrift“.

Eintritt frei! J. T. Böttcher, Stuttgart.

Museumssaal.

Kinderhilfstag.

Donnerstag den 25. April 1907, abends 8 Uhr

Konzert

von Pauline Ziegenhain

mit ihren Schülerinnen unter freundlicher Mitwirkung des Fräulein Lili Gebhard aus Strassburg und des 11jähr. Pianisten Ernst Levy aus Basel.

Der Konzertflügel von Ibach ist aus dem Pianofortemagazin des Herrn Maurer. 6424

Eintrittskarten: Saal I. Abt. A 4.-, II. Abt. A 3.-, nichtreserviert A 2.-, Galerie 1.50 bis 0.50, zu haben bei Fr. Doert, Kaiserstrasse 159.

Der Vorstand.

Tennis-Hosen

Tennis-Gürtel

Tennis-Hemden

Tennis-Schuhe

das Neueste dieser Saison.

Niedrigste Preise.

Illustr. Kataloge gratis.

J. Goldfarb

30 Kriegstrasse 30

151 Kaiserstrasse 151.

Telephon 498.

6311.4.1

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Räumungs-Verkauf

„Ohne Konkurrenz“

Wegen Aufgabe dieser Sorten verkaufe ich **grosse Posten Stiefel** in echt Chevreaux, echt Box-Calf imit. Chevreaux und farbigem Leder für **XXXXXXXXXX**

Damen, Herren, Knaben und Mädchen

Art. 9029. **Echt Box-Calf-Knabenstiefel** Nr. 86/89, ohne Aussennah. Mein früherer Verkaufspreis Mk. 7.75, jetzt nur per Paar **Mk. 5.25**

Art. 6646. **Echt Chevreaux-Damen-Schnurstiefel**, garantiert Goodyear-Welt, moderne Façon. Mein früherer Verkaufspreis Mk. 11.50, jetzt nur per Paar **Mk. 7.95**

Art. 9100. **Hochelegante echt Box-Calf-Hakenstiefel**, ohne Aussennah, bestes Fabrikat. Mein Verkaufspreis früher Mk. 10.50, jetzt per Paar Mk. **7.90**

Art. 683. **Hochelegante, echt Box-Calf-Herrn-Zugstiefel**, bestes Fabrikat, bequeme Fassung früher Mk. 10.90, jetzt nur Mk. **7.95**

Grosse Posten **Knaben- u. Mädchenstiefel**, darunter allerfeinste Ausführung von Mk. **2.90** bis Mk. **4.95** früh. Verkaufspreis bis Mk. 7.- p. Paar.

Art. 6884. **Chevreaux-Knopfstiefel**, System Handarbeit, beste Qualität Mein früherer Verkaufspreis Mk. 12.50, jetzt nur per Paar Mk. **7.95**

Art. 9104. **Hochelegante echt Chevreaux-Hakenstiefel**, ohne Aussennah, moderne Façon. Mein Verkaufspreis früher Mk. 11.75, jetzt per Paar Mk. **7.95**

Grosse Posten farbige Damen-Stiefel und -Schuhe darunter allerfeinste Fabrikate in echt Chevreaux-, Box-Calf- und Ziegenleder, bis zur Hälfte der früheren Preise.

R. Altschüler

Karlsruhe 6441

Ecke Kaiser- und Ritterstrasse 161.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Israelitische Gemeinde.

19. April Abendgottesdienst 7 1/2 Uhr
20. April Morgengottesdienst 8 30 "
Jugendgottesdienst 3 "
Sabbat-Ausgang 8 10 "
Berftags Morgengottesdienst 6 15 "
Abendgottesdienst 7 15 "

Fer. Religionsgesellschaft.

19. April Sabbat-Anfang 7 15 Uhr
20. April Morgengottesdienst 7 30 "
Schülergottesdienst 2 45 "
Nachm.-Gottesdienst 5 "
Sabbat-Ausgang 8 10 "
Berftags Morgengottesdienst 6 15 "
Nachm.-Gottesdienst 7 "

Gartenstühle.

Elegante moderne Holz-Gartenstühle, zum Klappen, so lange Vorrat, zur Hälfte des realen Wertes, in rot, grün und blau im 6226 2 2 Auktionsgeschäft von S Hirschmann, Zähringerstrasse 29.

Fildersauerkraut

per Pfd. 6 Pfg., per Ztr. 5 Mk. empfiehlt B14786

Fritz Leppert, Karlsruhe

Kolonial- u. Spezerei-Geheimt

in gutem, gr. Fabrikat bei Bruchsal, schönes Ansehen, Hof, Garten, große Tageseinnahme, welche mit Schutzwaren noch bedeutend erhöht werden kann, da solche am Plage und großer Umgebung nicht vorhanden, ist sofort unter bester Bedingung zu verkaufen. Offerten unter Nr B14405 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

! Sitzbadewanne!

nie gebraucht, billig abzugeben. B14856,2.1 Kaiserstr. 36a, 5.St.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag den 19. April 1907. 55. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementsarten).

Der Mönch von Sendomir.

Oper in 3 Akten nebst einem Prolog und Epilog. Dichtung (nach einer Novelle von Grillparzer) von Franz Raibel. Musik von Alfred Lorenz. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen des Prologs: Der Abt Joseph Wast. Der Mönch B. Wassermann. Der Ritter Felix Baumbach. Mönche.

Personen der Oper: Graf Starzenski. Max Wittner. Olga, sein Weib. Ada v. Weisshoven. Wladi, das Kind. Otto Frohmann. Gaimir, Elgas Bruder. Hans Bussard. Oginski G. Jadowler. Luolinski, Kastellan. Hans Keller. Minka, Amme G. Frieblein.

Personen des Epilogs: Der Mönch B. Wassermann. Der Ritter Felix Baumbach. Der Chorführer, früh r Wladi Felix Krones.

Ort und Zeit der Handlung: Sendomir (Polen), um die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kaffe-Großkuche 7 1/2 Uhr. Mittelspreise.

Färberei Printz

60 Filialen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

Abschlag!

Neue Dampfpfäfel per Pfd. 40 Pfg.

Neue Franzfeigen per Pfd. 20 Pfg.

bei Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Karlsruher 3.1 Verkaufsstellen. 6485

Eine sehr gut geh. u. altrenom. Gastwirtschaft mit Realrecht in bester Lage Redargemünd wegen Zurücklegung des Befähigter sehr günstig zu verkaufen. Erste Restituten erhalten kostlose Auskunft durch R. Kraft, Heidelberg, Hauptstraße 27. Telefon 249. 8315a,3.1

Wieder eröffnet!

Wieder eröffnet!

Tengelmanns Kaffee-Geschäft

Die Wiedereröffnung meines von Kaiserstrasse 74 nach

Kaiserstr. 199a, Ecke Waldstr., Eingang Waldstr.,

vis-à-vis der Hofapotheke,

verlegten Verkaufsladens findet nach Fertigstellung des Umbaus **Samstag den 20. April 1907** statt, verbunden mit einer

Gratis-Kaffee-Verteilung.

Tengelmann's
Plantagenkaffee



ist
der
beste

Tengelmann's
Plantagenkaffee



ist
der
beste

Tengelmann's
Plantagenkaffee



ist
der
beste

Tengelmann's
Plantagenkaffee



ist
der
beste

Tengelmann's
Plantagenkaffee



ist
der
beste

Wer nicht probiert

Um jedem Konsumenten Gelegenheit zu einem

Qualitäts-

zu bieten, werde ich gegen Aushändigung nebenstehender
1907 und Montag den 22. April, vormittags,
Kaiserstraße 199 a, Ecke Waldstraße, Tengelmans

Ausnahme

verkaufen.

Es kostet:

1/2 Pfund Kaffee statt 50 S nur 38 S oder 1 Pfd. statt 100 S nur 88 S }
1/2 Pfund Kaffee statt 60 S nur 45 S oder 1 Pfd. statt 120 S nur 105 S }
1/2 Pfund Kaffee statt 70 S nur 53 S oder 1 Pfd. statt 140 S nur 123 S }

also
1/2 Pfund
gratis!

1/2 Pfund Kaffee statt 80 S nur 60 S oder 1 Pfd. statt 160 S nur 140 S }
1/2 Pfund Kaffee statt 90 S nur 68 S oder 1 Pfd. statt 180 S nur 158 S }
1/2 Pfund Kaffee statt 100 S nur 75 S oder 1 Pfd. statt 200 S nur 175 S }

also
1/2 Pfund
gratis!

Hamburger Kaffee-Import-Geschäft Emil Tengelmann

Aktienbesitz verschiedener Kaffee-Plantagen.

Hamburg — Berlin — Rotterdam
Heilbronn a. N. — Mülheim a. d. Ruhr.

Direkter Verkauf ohne Zwischenhandel durch eigene Verkaufsläden n.



— verliert!

Probiere meine

Kaffees

Gratis-Empfangs-Marke am **Samstag den 20. April**
in meinem wieder eröffneten Verkaufsladen: **Karlsruhe,**
Plantagen-Kaffee-Mischungen, geröstet, zu folgenden

Preisen

Es kostet:

Bekanntmachung

Am 5. Mai 1907 werden wir bei genügender Beteiligung von
Karlsruhe einen Gesellschaftszug 3. Klasse nach Konstanz und
zurück über die Schwarzwaldbahn führen. Fahrpreis einschließlich Steuer
9 M 10 S; Abfahrt gegen 1/5 Uhr vorm., Ankunft in Konstanz nach
10 Uhr, Rückfahrt gegen 9 Uhr abends.

In Konstanz führt der Kur- und Verkehrsverein; Gelegenheit zu
Dampferfahrten auf die Mainau, Heberlingen, Bodmann, Weersburg.

Anmeldungen sind erbeten bis **längstens 25. d. Mts.** beim Pför-
ner des Rathhauses oder im Zeitungskiosk beim Hotel Germania, woselbst
Billets ausliegen. Falls sich bis zum genannten Zeitpunkt nicht 230 Per-
sonen anmelden, müssen wir unser Vorhaben aufgeben. 6114.3.3

Karlsruhe, den 12. April 1907.

Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Brückenwaagen

für Fuhrwerke und Viehwaagen

in modernster Ausführung, Laufgewicht- u. Dezimalwaagen, Säulen-
und Tafelwaagen fertigt und liefert B18498.6.3

Herm. Brand, Waagenfabrik,
Karlsruhe, Bahnhofstraße 32.

Reparaturen werden prompt und sachgemäß ausgeführt.

Guterhalt. Fahrrad zu kaufen gesucht. 1/6 Sperrsch. 2. Abt. B.
Offert mit Preisang. unt. B14813 tal. sofort abzugeben. B14818
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. An erfragen Rudolfstr. 8, wart.

Frisch eingetroffen:
Feinste
Matjesheringe
per Stück 12 S

neue
Maltakartoffel

3 Pfund 27 S
2.1 empfehlen 6396

Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher
Verkaufsstellen.

Sport-Röcke

bietet in

hervorragend schöner Auswahl
zu sehr **billigen Preisen**

Mk. 4, 5, 6⁵⁰, 9, 12 bis 40 Mk.

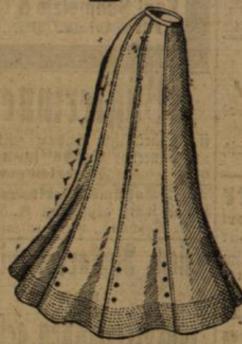
6292.8.2

Marg. Dung

Telephon 1959 Kaiserstrasse 86

Spezialgeschäft für Damen- u. Kinderkonfektion.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.



Verloren

an Samstag
vor 9 Tagen
1 Zorquon,
Kaiser-Gröbprinzen-Gärtlingerstr. Abgg.
a. Beldorn, Göttingerstr. 3, III, B14800.21

Bessere Dame, Beamten-Witwe,
sucht ein Darlehen von 100 Mk.
gegen Sicherheit und Zins. Offerten
unter Nr. B14735 an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten.

Hunde-Verkauf.

Junge Setter sind zu verkaufen,
eignen sich gut als Jagdhunde.
B14833 Rantestraße 4, 4. Stod.